

Besatzung von Salut 6 arbeitet programmgemäß

Die Besatzung der Orbitalstation Salut 6 arbeitet weiterhin programmgemäß. Am 29. Dezember begann der Arbeitstag von Juri Romanenko und Georgi Greschko um 9.00 Uhr. Die Kosmonauten nahmen Experimente zur Untersuchung der Naturräucher der Erde und der Umwelt im Interesse der Wissenschaft und verschiedener Zweige der Volkswirtschaft in Angriff. Die Besatzung beobachtet visuell die Erdoberfläche und das Weltmeer. Beobachtet werden ferner Gletscher und die Schneedecke einzelner Regionen sowie die Oberfläche von Ozeanen und Meeren.

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966 Freitag, 23. Dezember 1977 Nr. 253 (3118) Preis 2 Kopeken

Informationsmitteilung über die Sitzung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

In Alma-Ata, im Sitzungssaal des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR setzte am 22. Dezember die sechste Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode ihre Arbeit fort. Es wurde die Erörterung der Berichte über den Staatlichen Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1978, über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1978 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR im Jahr 1976 beschlossen.

O. A. Kosybajew, der Brigadier der komplexen Ableiterbrigade als Gastbesucher des Obersten Sowjets, berichtete über Bergbau- und Hüttenkombinat, Deputierte A. K. Kjuschenkow, der Vorsitzende des Gebietsvollzugskomitees Gurjew, Deputierte J. Taschinajew, der Direktor des Sowchos "Dawreschny" (Gebiet Turgai), Deputierte P. S. Kolkapow. In der Tagung leitete der Vorsitzende des Ministerrats der Kasachischen SSR, Deputierte B. A. Aschimow, eine Rede. Der Oberste Sowjet verabschiedete einstimmig das Gesetz über den Staatlichen Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1978 mit Berücksichtigung der Berechtigungen und Vorschläge der Planungs- und Haushaltskommission und anderer ständiger Kommissionen des Obersten Sowjets.

Planungs- und Haushaltskommission und anderen ständigen Kommissionen eingehend war und in dem Beschluß zum Rechenschaftsbericht über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR im Jahr 1976. Zur Frage über die Wahl des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR sprach der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Deputierte S. B. Nijaschew, im Namen des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR unterbreitete er einen Vorschlag über den Bestand des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR. Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR wählte einstimmig das Oberste Gericht der Kasachischen SSR aus der Mitte des Obersten Gerichts der Kasachischen SSR wird der Deputierte K. E. Mynbajew wiedergewählt. Weiter nahm der Oberste Sowjet den Bericht des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Deputierte N. B. Bajewa, entgegen über die Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die dem

Obersten Sowjet zur Bestätigung unterbreitet werden, und verabschiedete zu dieser Frage ein Gesetz und einen Beschluß. An der Arbeit der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR nahmen teil: Das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU, Erster Sekretär des ZK der Kommunistischen Partei Kasachistans, Genosse D. A. Kunajew, die Mitglieder des Büros des ZK der Kommunistischen Partei Kasachistans, die Genossen E. A. Askarow, B. A. Aschimow, S. N. Imaschew, A. I. Klimow, A. G. Korkein, Sch. K. Kospanow, O. S. Miroschin, S. B. Nijaschew, S. A. Smirnow, die Kandidaten des ZK der Kommunistischen Partei Kasachistans, die Genossen S. M. Mukaschew, I. G. Slaschew, W. T. Schwetschenko und der Befehlshaber der Truppen des 10. Rotbannernden tragenden Mittelasiaten Militärbezirks, Generaloberst P. G. Luschew. Die sechste Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode hat ihre Arbeit beendet.

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Aufgaben der Sowjets der Volksdeputierten der Kasachischen SSR, die aus der Verfassung der UdSSR, den Beschlüssen des Oktoberplenums (1977) des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, auf der Außerordentlichen siebenten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR resultieren

Der Oberste Sowjet der Kasachischen SSR nahm entgegen und erörterte den Bericht des Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Genossen S. B. Nijaschew, über die Aufgaben der Sowjets der Volksdeputierten der Kasachischen SSR, die aus der Verfassung der UdSSR, den Beschlüssen des Oktoberplenums (1977) des ZK der KPdSU, dem Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, auf der Außerordentlichen siebenten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR resultieren und stellt mit Genugtuung fest, daß die Werktätigen Kasachistans sowie alle Sowjetmenschen die Beschlüsse des Oktoberplenums (1977) des ZK der KPdSU, dem Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, auf der Außerordentlichen siebenten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR und die neue Verfassung (das Grundgesetz) der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken mit großer Begeisterung entgegengekommen und einmütig gebilligt haben.

Erfolgreich wird das Recht der Bürger auf Bildung ausgebaut. Die Zahl der Studenten an Hochschulen hat sich im Studienjahr 1977-1978 im Vergleich mit dem Jahre 1936-1937 auf das 49-fache vergrößert. Der Übergang zur allgemeinen Mittelschulbildung ist im wesentlichen abgeschlossen. Das verfassungsmäßig garantierte Recht auf Gesundheitschutz der Bürger wird durch die kontinuierliche Erweiterung des Netzes von Heil- und Sanierungseinrichtungen gesichert. In Kasachstan kommen auf je 10.000 Einwohner 28,3 Ärzte. Allein in den Heilanstalten, prophylaktischen Betriebsanstalten, Erholungslagern und Pensionen der Republik haben im Jahr 1976 mehr als 340.000 Werktätige ausgereist und ihre Gesundheit wiederhergestellt. In der Republik ist eine dem Inhalt nach sozialistische und der Form nach nationale Kultur des kasachischen Volkes entstanden und aufgebildet. Der Bevölkerung der Republik stehen 8.124 Klubs, Kulturpaläste und -häuser, 28 Theater, 10.182 Filmvorführungsanlagen und 39 Museen zur Verfügung. In 9.158 öffentlichen Bibliotheken sind über 85 Millionen Bücher und Zeitschriften konzentriert. Die Bevölkerung besitzt 2,6 Millionen Fernsehgeräte und 2,9 Millionen Rundfunkempfänger, mehr als 3 Millionen Funkanschlüsse.

Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, auf der Außerordentlichen siebenten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR vorgebracht wurden, zur Anleitung und strikten Durchführung anzunehmen. Es gilt, den politischen und Arbeitseinsatz der Massen auf die Erfüllung der Beschlüsse des Dezemberplenums (1977) des ZK der KPdSU und der Aufgaben des Obersten Sowjets der UdSSR zu lenken. Die Sowjets der Volksdeputierten und ihre Vollzugskomitees sind verpflichtet: ein tiefgehendes Studium der neuen Verfassung der UdSSR, des Berichts des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, auf dem Plenum des ZK der KPdSU, dem Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, auf der Außerordentlichen siebenten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR durch alle Kategorien der Sowjetarbeiter, Deputierte und durch das Aktiv allerorts zu organisieren.

Die Sowjets der Volksdeputierten der Republik müssen wissenschaftlich begründet und rechtzeitig geäußert werden. Es ist eine unentwegte Vergrößerung der Produktion von Massenbedarfsartikeln zu gewährleisten. Die vorhandenen Möglichkeiten zur Entwicklung der örtlichen Industrie, der künstlerischen Volksgewerbe, des Fleischerhandels, des Schweine- und Geflügelzuchtens sind zu nutzen. Anzustreben ist eine exakte Koordinierung der Tätigkeiten der Branchen, die Volkswaren zu erzeugen. Die Sowjets der Volksdeputierten, die entsprechenden Ministerien und Ämter, die örtlichen Landwirtschaftsorgane haben eine weitere Vergrößerung der Produktion ackerbaulicher und tierischer Erzeugnisse, den höchsten Nutzen aus jedem Hektar Land und jedem Rubel Investitionen anzustreben. Es ist notwendig, die Ackerbaukultur zu heben, die von Staatsfarmen, den Landwirten und der Landwirtschaft bewilligten enormen Ressourcen wirtschaftlich zu nutzen, sich zum Bspen sorgsam zu verhalten. Die Arbeit zur Ausbildung und Sicherung von Mechanisatorkadern auf dem Gebiet der Landwirtschaft ist zu verstärken. Ein besonderes Augenmerk ist der Steigerung der Effektivität und weiteren Verbesserung der qualitativen Kennziffern der Landwirtschaftsproduktion zu widmen. Die Spezialisierung und Konzentration der Produktion auf der Basis der Wirtschaftskoordination und -integration, der industriellen Integration, der Mechanisierung und Chemisierung der Landwirtschaft und der Melioration ist zu beschleunigen.

Die vollkommene Erörterung des Entwurfs der Verfassung der UdSSR verleiht in der Republik in einer Atmosphäre der hohen politischen Aktivität der Massen, die eine tiefe Interessiertheit an den Angelegenheiten des Staates, an der Ausarbeitung des Grundgesetzes des Sowjetlandes bezeugt. Auf zahlreichen Versammlungen und Meetings sprachen über 825.000 Personen. Zum Inhalt einzelner Artikel des Verfassungsentwurfs ließen 29.000 konkrete Vorschläge und Bemerkungen ein, von denen viele berücksichtigt wurden und ihren entsprechenden Niederschlag im endgültigen Text der Verfassung fanden.

Eine große Entwicklung hat in Kasachstan die Wissenschaft erfahren, die zur allgemeinen Schätzung der fortschrittlichen sowjetischen Wissenschaft einen gewichtigen Beitrag geleistet hat. In der Republik gibt es 50 Hochschulen, 220 Fachmittelschulen. Etwa 33.000 Wissenschaftler, davon 625 Doktoren und 10.251 Kandidaten der Wissenschaft beschäftigen sich mit Forschungsarbeit. Die Zahl der Spezialisten im Hoch- und Fachschulbereich vergrößerte sich im Vergleich zum Jahr 1940 auf fast das 21-fache. Die größten sozialökonomischen Umgestaltungen, die grandiosen Wandlungen, die sich in unserem Land und in der Republik abspielen, sind die sozialökonomischen und politischen Rechte und Freiheiten der Sowjetbürger sowie die konkreten Garantien der Ausübung dieser Rechte weitgehend und voll fixiert.

Die Arbeit auf der Grundlage und in voller Übereinstimmung mit den Bestimmungen und Forderungen der neuen Verfassung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zu gestalten, in der der weitere Ausbau und die Verteilung der sozialen Demokratie, die strikte Einhaltung der Prinzipien der demokratischen Prinzipien der Bildung und der Tätigkeit der Sowjets, die Verstärkung ihrer Rolle bei der Lösung der wichtigsten Lebensfragen der Gesellschaft das Wichtigste und Bestimmende ist. Die gesamte Tätigkeit der Staatsorgane und ihrer Funktionen müssen der erzielten Stufe der gesellschaftlichen Entwicklung - der Epoche des entwickelten Sozialismus - in vollem Maße entsprechen, und dies setzt eine immer weitgehendere und aktivere Beteiligung der Massen an der Arbeit der Machtorgane, der Volkskontrolle, an der Produktionsleitung, an der Sozial- und Kulturpolitik, an der Ausübung der Rechtsprechung voraus.

Neben der Vergrößerung des Tierbestandes sind die Reserven vollständiger zu nutzen, die die Entwicklung der Fleischproduktion, des Schweine- und Schafzucht sowie der Brollerzeugung in sich birgt. Es gilt, die Futterbasen für die Viehzucht zu festigen, den Bau von Viehställen zu beschleunigen und Maßnahmen zur Erhaltung der Tiere und organeln Durchföhrung der Winterhaltung zu treffen.

Als ein hervorragendes Dokument der Epoche, das eine wichtige Etappe in der Geschichte des Landes kennzeichnet, haben die Werktätigen Kasachistans die neue Verfassung der UdSSR angenommen, in der die Ergebnisse der heroischen Arbeit und des Kampfes aller Nationen und Völkerschichten, vereint in der brüderlichen und unzertrennbaren Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, markant zum Ausdruck gekommen sind. Darin sind die sozialökonomischen und politischen Rechte und Freiheiten der Sowjetbürger sowie die konkreten Garantien der Ausübung dieser Rechte weitgehend und voll fixiert.

Die Aktivitäten der Sowjets der Volksdeputierten in ständigen Kommissionen, in Deputierten Gruppen und Wahlkreisen nimmt zu. Viele Deputierte treten als Initiatoren wertvoller Vorhaben in Arbeitskollektiven auf, sind Schrittmacher der Produktion. Der Arbeitsstil der Staatsorgane wurde verbessert. Die Vollzugskomitees, ihre Abteilungen und Verwaltungen legen regelmäßig Rechenschaftsberichte vor dem Sowjet der Bevölkerung ab, was von einer weiteren Vertiefung der sozialistischen Demokratie zeugt.

Die konkreten Bemerkungen und Wünsche der Werktätigen, die im Laufe der allgemeinen Erörterung des Entwurfs der Verfassung der UdSSR geäußert wurden und auf die weitere Verwirklichung der Arbeit der Sowjets gerichtet sind, tiefgehend zu analysieren und in ihrer praktischen Tätigkeit auszuwerten. Die Verantwortung und Initiative der Mitarbeiter des Staatsapparats und der Sowjetorgane zu heben, sich in den Belangen und Bedürfnissen der Werktätigen aufmerksamer zu verhalten, das Prinzip der Verantwortlichkeit und Rechenschaftspflicht der Leitungsorgane und Amtspersonen vor den Sowjets der Bevölkerung und den Arbeitskollektiven zu realisieren, die Arbeit der Organe, Organisationen und Massenarbeit auf ein neues, ein höheres Niveau zu heben, die Rolle der Tagungen zu verstärken, den Kreis der zur Erörterung stehenden Fragen zu erweitern. Anfragen der Deputierten über zu praktizierende Arbeit der Ständigen Kommissionen, der Deputierten Gruppen und -posten, der gesellschaftlichen Initiativorganisationsunion zu aktivieren, der Erfüllung der Wählerarbeiten, der rechtlichen Behandlung der Anliegen und Gebete der Bürger mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Die Sowjets der Volksdeputierten, die Ministerien und Ämter sind verpflichtet, das Niveau und die Effektivität der Bauleistung zu heben, eine Reduzierung der Bauzeiten und Kosten der Bau- und Montagearbeiten, eine schnelle Rekonstruktion der funktionsfähigen Kapazitäten zu erzielen. Es ist notwendig, die Forderungen an die Leiter der Bauorganisationen bezüglich der Arbeitsqualität zu erhöhen, einen Kampf für Einsparung und Wirtschaftlichkeit in der Ausführung der Bauarbeiten zu entfachen. Das Tempo der Bauarbeiten ist in den Kollektiven der Bauarbeiter zu festigen. Ein besonderes Augenmerk ist auf die Erfüllung des Plans im Bau von Wohnungen, kommunalen, Dienstleistungs-, sozialen, kulturellen und anderen Versorgungseinrichtungen zu legen. Die Vereinigung von Mitteln der Betriebe und Organisationen, die für den Bau von Wohnungen, Vorschul-, Kultur-, medizinischen, Handels-, kommunalen, Dienstleistungs-, sozialen, kulturellen und anderen Zwecken bewilligt werden, ist durch die Sowjets weitgehend zu praktizieren. Die Nutzung und Erhaltung des Wohnungsfonds ist zu verbessern.

Trotz der ungünstigen Witterungsverhältnisse des laufenden Jahres haben die Werktätigen vieler Sowchos und Kolchos den Plan in der Getreideernte an den Staat erfolgreich gemessert. Die Pläne und Verpflichtungen im Ankauf von Baumwolle, Reis, Obst, Kartoffeln und Gemüse werden erfüllt und überboten. Eine Reihe von Gebieten hat die Jahresaufgaben in der Lieferung verschiedener tierischer Erzeugnisse an den Staat erfüllt. Die dynamische Entwicklung der Ökonomie trägt zur ständigen Hebung des Wohlstands der Werktätigen bei. Die Auszahlungen und Vergünstigungen, die die Bevölkerung der Republik aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds erhält, werden im Jahr 1976 im Vergleich zum Jahr 1960 auf das 4,2-fache erhöht und machten etwa 5 Milliarden Rubel aus. Der Wohnraumbestand der Städte vergrößerte sich in 40 Jahren auf das 11-fache.

Zusätzlich gibt es in der Arbeit der Sowjets der Volksdeputierten immer noch Mängel und Unzulänglichkeiten. Nicht alle Sowjets sind ihnen laut Gesetz eingeräumte Rechte bei der Leitung des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus in vollem Maße aus. Der Stand der Organisationsarbeit einiger Sowjets entspricht den heutigen Forderungen nicht. Nicht allerorts wird die Erfüllung der Staatpläne und Aufgaben durch die Betriebe und Organisationen sowie die Realisierung der Wählerarbeiten geleistet. Die Vollzugskomitees einiger Sowjets unternehmen nicht die nötigen Maßnahmen zur Realisierung der kritischen Bemerkungen, die die Werktätigen an die Sowjets während der Erörterung des Entwurfs der neuen Verfassung geäußert haben. Das neue Grundgesetz unseres Landes fordert, die Tätigkeit der Sowjets in der gegenwärtigen Entwicklungsetappe anspruchsvoll einzuschätzen. Die Vollmachten, die dem Verfassungsentwurf einräumt, über die Sowjets der örtlichen Sowjets eingeräumt haben, ermöglichen es ihnen, wichtigste sozialökonomische Aufgaben erfolgreich zu lösen.

Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, die Ministerien und Ämter haben Maßnahmen zur unbedingten Erfüllung der Planaufgaben in allen Kennziffern durch jeden Betrieb und jede Organisation zu treffen und eine hohe Produktionseffektivität und Arbeitseffektivität zu sichern. Es sind die Hauptbedingung zur Steigerung der Produktivität und Verbesserung der Qualität in Gang zu setzen - Auswertung der neuesten Erfindungen der Wissenschaft und Technik, einer vollkommeneren Technologie, Einführung der Konstruktivität und Automatisierung, die Produktion, die Verwirklichung der Planung und Leitung, Hebung des Bildungs- und Qualifikationsniveaus der Arbeiter und Spezialisten. Die vom Leben abgeleiteten neuen Schwerpunkte sind verbunden mit dem stürmischen Wachstum der Industrie und beschleunigten Ent-

wickelung neuer Wirtschaftszweige der Republik, müssen wissenschaftlich begründet und rechtzeitig geäußert werden. Es ist eine unentwegte Vergrößerung der Produktion von Massenbedarfsartikeln zu gewährleisten. Die vorhandenen Möglichkeiten zur Entwicklung der örtlichen Industrie, der künstlerischen Volksgewerbe, des Fleischerhandels, des Schweine- und Geflügelzuchtens sind zu nutzen. Anzustreben ist eine exakte Koordinierung der Tätigkeiten der Branchen, die Volkswaren zu erzeugen. Die Sowjets der Volksdeputierten, die entsprechenden Ministerien und Ämter, die örtlichen Landwirtschaftsorgane haben eine weitere Vergrößerung der Produktion ackerbaulicher und tierischer Erzeugnisse, den höchsten Nutzen aus jedem Hektar Land und jedem Rubel Investitionen anzustreben. Es ist notwendig, die Ackerbaukultur zu heben, die von Staatsfarmen, den Landwirten und der Landwirtschaft bewilligten enormen Ressourcen wirtschaftlich zu nutzen, sich zum Bspen sorgsam zu verhalten. Die Arbeit zur Ausbildung und Sicherung von Mechanisatorkadern auf dem Gebiet der Landwirtschaft ist zu verstärken. Ein besonderes Augenmerk ist der Steigerung der Effektivität und weiteren Verbesserung der qualitativen Kennziffern der Landwirtschaftsproduktion zu widmen. Die Spezialisierung und Konzentration der Produktion auf der Basis der Wirtschaftskoordination und -integration, der industriellen Integration, der Mechanisierung und Chemisierung der Landwirtschaft und der Melioration ist zu beschleunigen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. NIASCHEW Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR N. ABAJEW Alma-Ata, Haus der Regierung 21. Dezember 1977

Sechste Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode

Die Arbeit der Sowjets — auf das Niveau der hohen Anforderungen

Wie schon mitgeteilt wurde, erlebte die sechste Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode die Frage über die Aufgaben der Sowjets der Volksdeputierten der Republik, die aus der Verfassung der UdSSR, den Beschlüssen des Oktoberplenums (1977) des ZK der KPdSU, dem Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, auf der Außerordentlichen siebenten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR, resultieren. Mit dem Bericht über die Frage trat der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, S. B. Nijasbekow, auf.

Das ganze Leben unseres Landes verläuft im Jubiläumsjahr unter dem bleibenden Eindruck des 60. Jahrestags des Sowjetstaates und der neuen Verfassung der UdSSR, zu deren Ausarbeitung der Generalsekretär des ZK der KPdSU, Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genosse L. I. Breschnew, einen gewichtigen Beitrag geleistet hat, sagte der Vorsitzende des Zellograder Gebietsvollzugsausschusses, Deputierter A. K. Dschalmuhammedow, in seiner

Rede. Das Grundgesetz des Landes des entwickelten Sozialismus verkörperte in sich die innigsten Bestrebungen und Hoffnungen der Sowjetmenschen, es verankerte die sozialökonomischen und kulturellen Errungenschaften, hob die sozialistische Demokratie auf eine neue Entwicklungsstufe.

Wie alle Sowjetmenschen haben auch die Werktätigen des Gebiets Zellograd den Grundsatz der Verfassung der UdSSR, daß die Kommunistische Partei die führende und lenkende Kraft der sowjetischen Gesellschaft, der Kern ihres politischen Systems, aller staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen ist, mit besonders großer Genugtuung aufgenommen. Am vollständigsten kommt der Demokratismus unserer Gesellschaft in der mannigfaltigen Tätigkeit der Sowjets der Volksdeputierten zum Ausdruck, die unter den Verhältnissen des reinen Sozialismus als Organe zur Vertretung der Interessen des ganzen Volkes fungieren.

Die neue Verfassung der UdSSR ist das konzentrierte Ergebnis der ganzen 60jährigen Entwicklung des Sowjetstaates, betonte der Vorsitzende des Uralsker Gebietsvollzugsausschusses, Deputierter W. I. Podjablonski, in seiner Ansprache. Die Werktätigen des Gebiets

Uralsk sehen gleich dem ganzen Sowjetvolk in der neuen Verfassung augenscheinlich den tiefen Humanismus der Gesellschaft, die unbegrenzten Möglichkeiten für die allseitige Entwicklung der Persönlichkeit bietet und alle Bürger die demokratischsten Rechte und Freiheiten gewährleistet.

Dank der ständigen Aufmerksamkeit und der Sorge der Partei haben die Sowjets der Volksdeputierten des Gebiets in den letzten Jahren ihre Tätigkeit bedeutend aktiviert, ihre Initiative und Verantwortung bei der Lösung wirtschaftlicher und kultureller Fragen ist gestiegen. Gegenwärtig konzentrieren die Sowjets der Volksdeputierten ihre Anstrengungen auf die Realisierung der Vorschläge und Bemerkungen, die im Laufe der vollkommenden Erörterung des Verfassungsentwurfs eingebracht wurden, sie vervollkommen ihre Tätigkeit zur Verwirklichung der Beschlüsse des XXV. Parteilags der KPdSU, der Pläne und sozialistischen Verpflichtungen für das zehnte Planjahr.

Im Bewußtsein der Sowjetmenschen, sagte Minister für Sozialfürsorge der Republik, die Deputierte S. S. Omarowa, vereinen sich das

rühmliche Jubiläum des 60. Jahrestags der Heimat und das neue Grundgesetz des Landes zu einem Ganzen, sie verkörpern den Triumph und das Aufblühen des Sozialismus, die weitere Hebung des kulturellen Niveaus und des Wohlstandes der Werktätigen.

Gegenwärtig beziehen schon zwei Millionen Bürger der Republik Renten und verschiedene Beihilfen. Die Zuwendungen für diese Zwecke betragen fast 1 Milliarde Rubel im Jahr. Alljährlich werden über 240 000 neue Renten und verschiedene Beihilfen festgesetzt.

Ein umfassendes Programm der weiteren Vervollkommnung der sozialen Fürsorge wird im 10. Planjahr verwirklicht. So wurden in den Jahren 1976—1977 die Renten einer Reihe von Kategorien der Werktätigen der Kohle-, Schiefer- und der Hüttenindustrie erhöht, es verbessert sich die Betreuung der Menschen, die in Alten- und Invalidenheim leben. Der Sowjetstaat verwirklicht und garantiert die soziale Fürsorge und gibt dafür große Summen aus, die von Jahr zu Jahr wachsen.

Am Rednerpult ist der Leiter der Abteilung der Grube „Iktaszkaj“, Gebiet Karaganda, Held der sozialistischen Arbeit, Deputierter W. P. Simenok.

Die Verfassung der UdSSR, führt er aus, hebt abermals die Rolle und die Verantwortung der Volksdeputierten in der Lösung der Aufgaben des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus. Unsere umfassenden Verpflichtungen verpflichten uns zu vielem. Jeder Deputierte ist berufen, das große Vertrauen der Wähler in Ehren zu rechtfertigen, aktiv an der Tätigkeit der Sowjets teilzunehmen.

Das Wort wird dem Ersten Sekretär des Vorstands des Schriftstellerverbands Kasachstans, dem Deputierten A. T. Alimshawow, erteilt. Er spricht sich über die grandiosen Errungenschaften des Sowjetlandes in der Entwicklung der Ökonomie und der Kultur, in der Hebung des Volkswohlstandes. Vor etwas mehr als 40 Jahren wurde auf dem ersten Schriftstellerkongress des Landes mitgeteilt, daß in Kasachstan zum 15. Jahrestag der Republik 15 Bücher erschienen waren.

Und in diesem Jahr haben allein die Verlage „Shasuschy“ und „Shalyn“ fast fünfthundert Büchertitel veröffentlicht. Mit Stolz spricht der Deputierte von der fortwährenden gegenseitigen Bereicherung der Kulturen der Sowjetvölker. Großen Erfolg hatten die Tage der kasachischen Literatur in Lenin-

grad und in Baschkirien. In vielen Städten unseres Landes und auch im Ausland beging man das Jubiläum des hervorragenden kasachischen sowjetischen Schriftstellers Muchtars Auesow. Zur Tradition geworden sind die alljährlichen schöpferischen Seminare und die Aba-Tage der Poesie. Das alles zeugt eindrucksvoll von der ständigen Sorge der Partei um die Entwicklung der Literatur.

Das Grundgesetz unseres Landes, unterstrich in seiner Rede der Direktor des Sowchow-Technikums „Pachtaral“ (Gebiet Tschimkent), Deputierte Li Ten Chan, ist ein schlagender Beweis für den Triumph der Leninschen Nationalitätenpolitik der KPdSU und des Sowjetstaates, für die Sicherung einer echten Freiheit und Gleichberechtigung der Bürger in allen Sphären des politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Lebens. In unserem Sowchow z. B. leben und arbeiten in einiger Familie Vertreter von 43 Nationalitäten. Unser Sowchow wurde schon zu Beginn der Sowjetmacht laut einem von Lenin unterzeichneten Dekret geschaffen. Jetzt ist er zu einer vielzweigigen Großwirtschaft emporgewachsen.

Bei uns gibt es alles, was für hochproduktive Arbeit nötig ist, fu-

le Lebensverhältnisse für unsere Arbeiter und ihre Familien. Wir besitzen 125 000 Quadrater Wohnfläche, 12 allgemeinbildende Schulen, ebenso viele Vorschuleinrichtungen, 8 Klubs mit Filmvorführungsanlagen, viele Bibliotheken mit etwa 70 000 Büchern, eine Kindersport- und eine Musikschule, zahlreiche Sportplätze und ein gut eingerichtetes Stadion für 8 000 Zuschauer.

Im Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR über die Aufgaben der örtlichen Sowjets, in den Reden der Deputierten spiegeln sich das einmütige Bestreben wider, die von dem Oktober- und dem Dezemberplenar (1977) des ZK der KPdSU vorgebrachten Aufgaben schneller und gründlicher zu verwirklichen, die Arbeit auf der Grundlage und entsprechend der neuen Verfassung der UdSSR zu gestalten, alles zu tun für eine noch breitere und aktivere Beteiligung der Massen an der Tätigkeit der Machorgane, an der Leitung der Produktion, am ganzen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben im Namen der erfolgreichen Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteilags der KPdSU.

(KasTAG)

Über den Staatlichen Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1978, über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1978 und über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR im Jahr 1976

Korreferat des Vorsitzenden der Plan- und Haushaltskommission des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, Deputierten W. W. PAWLOWITSCH*)

Genossen Deputierte! Die Vorbereitung und die Feier des ruhmreichen Jubiläums — des 60. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, die allgemeine Erörterung des Entwurfs der neuen Verfassung der UdSSR und die reue Annahme, die den Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft verankert, fördern die Aktivierung des ganzen gesellschaftlichen Lebens und die beschleunigte Realisierung des vom XXV. Parteilag der KPdSU aufgestellten sozialen und ökonomischen Programms.

Die Sowjetmenschen verbinden die großen Errungenschaften in der Volkswirtschaft, in der Erhaltung des Friedens und der internationalen Entspannung mit dem großen Beitrag und der außerordentlich fruchtbaren Tätigkeit der hervorragenden Persönlichkeit unserer Zeit — des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew.

Der Staatliche Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der UdSSR und der Staatshaushalt der UdSSR für das Jahr 1978, die von einigen Tagen vom Plenum des ZK der KPdSU und dem Obersten Sowjet erörtert wurden, werden die ökonomische Macht und das internationale Prestige unseres Landes noch mehr heben.

Zu den Erfolgen des Landes haben auch die Werktätigen Sowjetkasachstans einen bedeutenden Beitrag geleistet. Der Gesamtumfang der Industrieproduktion ist gegenüber dem vergangenen Jahr um 4,5 Prozent angewachsen. Der 11-Monatsplan in der Realisierung und Produktion der meisten wichtigsten Erzeugnisarten sowie die

Auflagen für die zusätzliche Erzeugung von Massenbedarfsartikeln sind erfüllt. Es werden großangelegte Maßnahmen zur weiteren Vervollkommnung der Produktion, Einführung neuer Technik und der progressiven Technologie verwirklicht.

Die Werktätigen der Landwirtschaft haben trotz der schwierigen Witterungsverhältnisse den Plan in der Produktion von Reis, Gemüse, Kartoffeln und Rohbaumwolle übererfüllt. Es wird auch eine Überbietung des Plans im Verkauf von Milch, Eiern und Wolle an den Staat erwartet.

Bestimmte Erfolge wurden auch in anderen Zweigen der Volkswirtschaft erzielt.

Das hohe Entwicklungsniveau der Ökonomie ermöglicht es, ein umfangreiches Programm der weiteren Hebung des Lebensstandards der Werktätigen der Republik zu verwirklichen. In elf Monaten wurden 3,7 Millionen Quadratmeter Wohnfläche ihrer Bestimmung übergeben, das Netz der Schulen und Fachhochschulen, Kultureinrichtungen, medizinischen und Vorschuleinrichtungen wurde erweitert.

Der durchschnittliche Monatsverdienst der Arbeiter und Angestellten wird sich in diesem Jahr um 2,2 Prozent vergrößern, die Einkünfte der Kolchosbauern — um 1,7 Prozent. Die Zahlungen und Vergünstigungen aus den gesellschaftlichen Konsumtionsfonds werden bedeutend angewachsen, was eine Vergrößerung der Realeinkünfte pro Kopf der Bevölkerung um 2,7 Prozent sichert. Der Einzelhandelsumsatz und der Umfang der Dienstleistungen für die Bevölkerung wachsen und überflügeln die Plankennziffern.

Die Plan- und Haushaltskommission, die Zweikommission und die Kommission für Jugendangelegenheiten, für Fragen der Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Frauen, für Schutz von Mutter und Kind des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR haben den Entwurf des Staatlichen Plans der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Republik für das Jahr 1978 erörtert und sind der Ansicht, daß er den Beschlüssen des XXV. Parteilags der KPdSU und des XIV. Parteilags der Kommunistischen Partei Kasachstans entspricht. Darin finden alle qualitativen Fortschritte in der Struktur und im technischen Niveau der Volkswirtschaft, die Orientierung auf vorrangige Nutzung der Intensivfaktoren des Wachstums der gesellschaftlichen Produktion, Verbesserung der Arbeitsqualität in allen Gliedern der Volkswirtschaft, die Realisierung eines umfassenden Programms der sozialen Entwicklung und Hebung des Wohlstandes der Werktätigen ihren Niederschlag.

Die wichtigste Kennziffer der dynamischen Entwicklung der Volkswirtschaft der Republik ist das weitere Wachstum des Nationalinkommens, das 1978 über 18 Milliarden Rubel betragen und um 7,1 Prozent anwachsen wird.

In der Industrie merkt der Plan eine bessere Nutzung der Produktionskapazitäten, die Komplexmechanisierung und Automatisierung der Produktion, die Einführung fortgeschrittener Formen der Arbeitsorganisation vor. In beschleunigtem Tempo werden sich die Chemie-, Petrochemie- und die Kohlenindustrie, die Eisen- und Stahlindustrie, der Maschinenbau und die Metallverarbeitungsindu-

strie entwickeln. Große Bedeutung wird der Erweiterung der Produktion von Massenbedarfsartikeln geschenkt. Der Ausstoß dieser Waren wird sich um 4,9 Prozent vergrößern. Ihr Sortiment wird sich weiter, die Qualität der Erzeugnisse — sich verbessern.

Im Investivbau orientiert der Plan auf die Reduzierung der unvollendeten Bauproduktion, Verringerung der Bauzeiten und Kosten der Bau- und Montagearbeiten.

Der Planentwurf merkt ein Wachstum des Gesamtprodukts der Landwirtschaft um 18,6 Prozent vor. Es ist ein Programm zur Festigung der materiell-technischen Basis, zur Erweiterung der Arbeiten in Melioration, Chemisierung und Mechanisierung der Landwirtschaft vorgezeichnet.

Eine weitere Entwicklung werden alle Transportarten, Nachrichtenmittel und andere Zweige der Volkswirtschaft erfahren.

Aktuelle Aufgaben auf dem Gebiet des Handels bleiben nach wie vor die weitere Festigung seiner materiell-technischen Basis, Erweiterung fortgeschrittener Handelsformen, rationelle Nutzung und einere operative Manövrierung mit Warenressourcen.

Im Plan wird den Fragen der sozialen Entwicklung große Aufmerksamkeit geschenkt. Es wird ein weiteres Wachstum der Realeinkünfte der Bevölkerung, die Hebung der Löhne einzelner Kategorien von Arbeitern und Angestellten und der Einkünfte der Kolchosbauern vorgesehen. Wandlungen werden sich auch im Wohnungsbau, im Dienstleistungsbereich, in der Entwicklung des Handels und der Gemeinschaftsverpflegung vollziehen.

Die Plan- und Haushaltskommission bringt den Vorschlag ein, den Staatlichen Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1978 zu bestätigen.

Genossen Deputierte! Im Laufe der Erörterung des Plans hoben die Kommissionen die große Arbeit hervor, die in der Republik geleistet wird, und lenkten die Aufmerksamkeit auf die ungenügenden Maßnahmen zur Ermittlung und Nutzung der vorhandenen Reserven in den Ministerien und Ämtern.

Eine der realen Reserven ist die Erfüllung des Plans durch alle Betriebe. In einer Reihe von ihnen werden die neu anlaufenden Kapazitäten zu langsam produktionswirksam, die funktionierenden Ausstattungen werden unbefriedigend genutzt.

Die wichtigste Forderung zur Erfüllung des Staatlichen Plans der ökonomischen und sozialen Entwicklung ist der tagtägliche Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität als wichtigste Voraussetzung für die Hebung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion. In der Republik wird zur Verbesserung dieser Kennziffer viel getan. Doch es gibt noch eine Reihe von Betrieben, wo Arbeitszeitverluste, Stillstände der Ausrüstungen und andere Mängel vorkommen. Zu langsam hebt sich das Mechanisierungs- und Automatisierungsniveau der Produktion, besonders das der Hilfs- und Verleedarbeiten.

In einer Reihe von Sowchows und Kolchosen ist die Kultur des Ackerbaus und der Viehzucht nied-

rig, es kommt zu großem Tierschaden, die Güstheit der Muttertiere bleibt hoch. Nicht überall wird der besseren Nutzung der bestehenden Landflächen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen große Aufmerksamkeit geschenkt.

Nach der Analyse der entsprechenden Planabschnitte und der Sachlage im Investivbau stellen die Kommissionen fest, daß die erfolgreiche Erfüllung der gestellten Aufgaben in bedeutendem Maß von der Beseitigung der Mängel in der Planung und Organisation des Investivbaus abhängen wird. Die Ministerien und Ämter, die örtlichen Sowjets der Volksdeputierten haben die Verantwortung für die Erfüllung des Bauprogramms, für die Einhaltung der Termine der Inanspruchnahme der Grundfonds, für die Konzentration der Investitionen und der materiellen Ressourcen auf die Schwerpunktbereiche, für die Beseitigung aller Mängel im Investivbau zu heben.

In den letzten Jahren hat sich in der Republik die Qualität der Erzeugnisse etwas verbessert. Gegenwärtig führen über 1000 Erzeugnisarten das staatliche Gütezeichen. Zugleich entspricht die Qualität der Volksbedarfsartikel und ihr Sortiment noch nicht vollständig den Forderungen von heute.

Die Erfüllung der Pläne ist direkt abhängig von der Arbeit aller Transportarten, besonders des Eisenbahnverkehrs.

Der Staatshaushalt der Republik für das Jahr 1978 wurde in Übereinstimmung mit dem Staatlichen Plan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1978 aufgestellt. Er sichert die Erfüllung der Auf-

gaben zur weiteren Entwicklung aller Zweige der Ökonomie, Hebung des Wohlstandes der Werktätigen und die Realisierung sozialer und kultureller Maßnahmen.

Die Plan- und Haushaltskommission erachtet es für möglich, die Haushaltsersparnisse von 9 900 000 Rubel zu vergrößern und einzelne Ersuchen der Vollzugsausschüsse der Gebiets- und der Aimaar-Stadtsowjets der Volksdeputierten um die Vergrößerung der Haushaltszuweisungen um 12 Millionen Rubel mit einer Verteilung, die im Haushaltsgutachten der Kommission dargelegt ist, zu unterstützen. Unter Berücksichtigung dieser Korrekturen bringt die Plan- und Haushaltskommission den Vorschlag ein, den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1978 mit einem Einnahmehetzel von 7 443 658 000 Rubel und mit einem Ausgabehetzel von 7 441 558 000 Rubel und einem Haushaltsüberschub von 2 100 000 Rubel zu bestätigen.

Die Plan- und Haushaltskommission bringt auch den Vorschlag ein, die Aneuerung über die Durchführung des Staatshaushaltsplans der Kasachischen SSR für das Jahr 1978 in seinem Einnahmehetzel von 7 415 282 000 Rubel und in seinem Ausgabehetzel von 7 227 279 000 Rubel, mit einem Haushaltsüberschub von 188 003 000 Rubel zu bestätigen.

Auf dem Plenum des ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans wurden Mängel aufgezeigt und ein exaktes Programm für konkrete Tätigkeiten zur Erfüllung des Plans für das Jahr 1978 vorgezeichnet. Die Ministerien, Ämter und die Sowjets der Volksdeputierten haben festzulegen, was jedes Arbeitskollektiv zur erfolgreichen Erfüllung der Planaufgaben und des Staatshaushalts für das Jahr 1978 konkret zu leisten hat.

*) Kurzfassung

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Wahl des Deputierten A. P. Plotnikow zum Stellvertretenden Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt, den Deputierten Plotnikow, Andrej Pawlowitsch, Alexandrowski-Wahlkreis Nr. 465, Gebiet Tschimkent,

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. NIJASBEKOW
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR N. ABAJEWA
Alma-Ata, Haus der Regierung, 21. Dezember 1977

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Wahl des Deputierten G. Sch. Schakirow zum Vorsitzenden der Ständigen Kommission für Bauwesen und Baustoffindustrie des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt, den Deputierten Schakirow, Galim Schakirowitsch, Iarangsuk-Wahlkreis des Gebiets Nordkasachstan,

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. NIJASBEKOW
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR N. ABAJEWA
Alma-Ata, Haus der Regierung, 21. Dezember 1977

Über die Bestätigung der Erlasse des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Bericht des Sekretärs des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, der Deputierten N. B. ABAJEWA

Genossen Deputierte! Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR nahm nach der fünften Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der neunten Legislaturperiode, die im Juli 1977 stattfand, Erlasse an, die gemäß den Forderungen der Verfassung der Kasachischen SSR ihnen zur Bestätigung vorgelegt werden.

Von der Unionsgesetzgebung ausgehend, brachte das Präsidium des Obersten Sowjets durch die Erlasse vom 27. Oktober 1977 einige Änderungen zum Artikel 64 des Bodengesetzes und zum Artikel 56 des Arbeitsbesserungsgesetzes in das Arbeitsbesserungsgesetz eingebrachten Änderungen betreffen die Ordnung des Wertesatzes

der Verpflegung, der Kleidung, der Wäsche und anderer Ausgaben durch die Verurteilten, die sich in Haftanstalten befinden, sowie der Abgabe von dem den Verurteilten angemessenen Lohn nach Vollstreckungsanordnungen und anderen Vollstreckungstiteln.

Am 27. Oktober 1977 wurde der Erlaß über die Verantwortung für die eigenmächtige Errichtung von Wirtschafts- und Versorgungsgebäuden und -anlagen durch die Bürger* verabschiedet. Der Erlaß setzt fest, daß Bürger, die sich durch eigenmächtigen Bau von Wirtschafts- und Versorgungsgebäuden und -anlagen durch die Bürger* verschuldet, der Erlaß in Höhe von 50 Rubel unterzogen werden, falls diese Handlungen keine strafrechtliche Verantwortlichkeit

nach sich ziehen. Die Geldstrafe wird von den Dorf-, Aul- und Siedlungssowjets der Volksdeputierten und von ihren Vollzugsausschüssen oder von den Verwaltungskommissionen bei der Vollzugsausschüsse der Rayon-, Stadt-, Dorf-, Aul- und Siedlungssowjets der Volksdeputierten verhängt.

Die Wirtschafts- und Versorgungsgebäude und -anlagen, die ohne festgelegte Genehmigung oder ohne den deminimale befähigten Entwurf, oder mit wesentlicher Abweichung vom Entwurf, oder mit grober Verletzung der wichtigsten Bauvorschriften und -vorschriften errichtet worden sind, werden auf Beschluß des Vollzugsausschusses der Rayon- (Stadtbezirks-)Sowjets der Volksdeputierten von den Bürgern selbst, die den eigenmächtigen Bau

unternommen haben, oder auf ihre Kosten abgetragen.

Auf Antrag des Vorsitzenden des Ministerrats der Republik verabschiedete das Präsidium des Obersten Sowjets am 27. Juli 1977 Erlasse über die Ernennung des Genossen A. I. Manjuschewitsch zum Vorsitzenden des Staatlichen Komitees des Ministerrats der Kasachischen SSR für Baugesamtheiten und über die Enthebung des Genossen Turehan Chalijewitsch Burcharjew von diesem Amt anläßlich des Übergangs auf andere Arbeit.

Die Gesetz- und Beschlußentwürfe des Obersten Sowjets über die Bestätigung der Erlasse liegen Ihnen vor. Das Präsidium des Obersten Sowjets bittet, die vorgelegten Entwürfe zu erörtern und zu bestätigen.

In den Bruderländern

Bauern beraten

HANOI. In der Stadt Vinhlong — dem administrativen Zentrum der Provinz Kyulong fand die erste Vertreterkonferenz der Bauernverbände der Südvietnamischen SRV statt.

bedeutenden Beitrag für die Heranziehung der Werktätigen des Dorfes zur kollektiven Arbeit und Entwicklung der Landwirtschaft des Landes auf dem Weg zu einer sozialistischen Großproduktion geleistet. Der Verband hat Millionen Bauern, die in den Jahren der Mao-Revolutionen von Boden vertrieben worden waren, bei der Rückkehr in die Heimatdörfer, auf dem größten Teil des verlassenen Bodens ist die Produktion bereits aufgenommen.

Erfolg des „Meshdunarodnaja Kniga“

WARSAU. Polen — der größte Handelspartner des „Meshdunarodnaja Kniga“ — nimmt in der Liste der Importeure des sowjetischen Buches den ersten Platz ein. Im vorigen Jahr wurden im Lande etwa 13 Millionen Exemplare sowjetischer Bücher verkauft. Man setzt voraus, daß diese Zahl in diesem Jahr übertrafen wird.

Der größten Popularität erfreut sich bei den politischen Lesern sowjetische gesellschaftlich-politische und wissenschaftlich-technische Literatur.

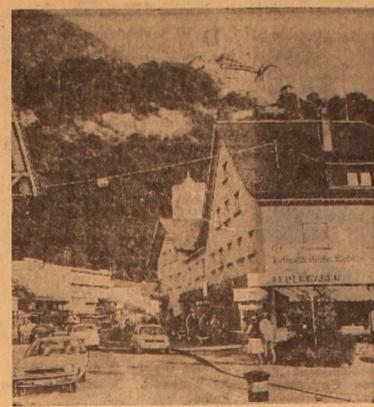
ULAN-BATOR. Die Staatsgüter und landwirtschaftlichen Vereinigungen der Mongolischen Volksrepublik haben die ersten für die neue Frühjahrbestellung überholten Maschinen in die Bereitschaftslinie gestellt. Die Technik hatte auf den Feldern gut gearbeitet und muß nun qualitativ repariert werden.

Vorbereitung zur Frühlingsaussa

den. Die Mechanisatoren haben einen sozialistischen Wettbewerb entfacht und sind bestrebt, eine zuverlässige Instandsetzung der Maschinen und ihren einwandfreien Zustand zu sichern.

Würdiger Beitrag der Neuerer

SOFIA. Über 2 Millionen Lew beträgt die ökonomische Effektivität der Einführung in die Produktion der Erfindungen, die von den Neuerern J. Kipow und I. Nikow im Maschinenbauwerk „Metal“ in der Stadt Tolbuchin eingebracht wurden. Die von ihnen vorgeschlagene Vorrichtung für die Maisvollentemmaschine erhöht bedeutend die Arbeitsproduktivität beim Einbringen von Grünmasse des Mais. Nach dem Test des ersten Exemplars fand die Erfindung der Maschinenbauer von Tolbuchin im Ministerium für Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie der Republik würdige Einschätzung. In Bälde soll eine große Partie dieser Vorrichtungen hergestellt werden.



Vaduz ist die Hauptstadt von Liechtenstein (im Bild links). Dieser Staat liegt in Mitteleuropa, zwischen der Schweiz und Österreich. Er nimmt eine Fläche von 157 Quadratkilometern ein. Die Bevölkerungszahl beträgt 22 000 Menschen. Etwa die Hälfte der Bevölkerung von Liechtenstein ist in der Industrie beschäftigt.

Dakar — die Hauptstadt der Republik Senegal — ist der wichtigste Hafen und das größte Industriezentrum des Landes. Im Bild (rechts) im „Dorf der Gewerbetätigen“, das in einem Stadtviertel liegt. Hier können die Touristen verschiedene Erzeugnisse der afrikanischen Handwerker erwerben. Fotos: TASS

TASS meldet

In wenigen Zeilen

Internationale Öffentlichkeit protestiert gegen Neutronenbombe

Die Protestwelle gegen die Absicht der Vereinigten Staaten, mit der Produktion der neuen Massenvernichtungswaffe, der Neutronenbombe, zu beginnen, wird in der ganzen Welt immer stärker.

DEN HAAG. Der Generalsekretär des Weltfriedensrats, Ramesh Chandra, bekundete seine Solidarität mit der in den Niederlanden entfalteten Bewegung gegen die Neutronenbombe. Auf einem Treffen in Den Haag mit der Initiativegruppe dieser Bewegung erklärte er, der Weltfriedensrat würde für den 18. März nächsten Jahres nach Amsterdam einberufen eine Konferenz gegen die Neutronenbombe unterstützen. Vertreter der niederländischen Öffentlichkeit der Niederlande berichteten bei dem Treffen über eine umfassende Kampagne zur Sammlung von Unterschriften für Protestpetitionen gegen die Neutronenbombe. Die Petition enthält die Forderung, auf die Produktion der neuen Waffe zu verzichten und zu verhindern, daß mit ihr die NATO-Streitkräfte ausgerüstet werden und daß sie in den Niederlanden stationiert werden.

Zur Haltung Chinas in der UNO

Die soeben zu Ende gegangene XXXII. UNO-Vollversammlung hat gezeigt, daß China seine obstruktionistische Tätigkeit nicht einstellen will, die auf Verletzung der Bemühungen der Nationengemeinschaft zur Festigung des Friedens und der Sicherheit der Völker und zur Verhütung der Entspannung gerichtet ist, und weiterhin mit den Kräften des Imperialismus und der Reaktion liiert. Alle positiven Initiativen, die die Verhinderung eines Kernwaffenkrieges und die Gewährleistung eines dauerhaften Friedens zum Ziel haben, stoßen sofort auf starken Widerstand der chinesischen Delegation. Die Pekinger Vertreter selbst haben keinen einzigen konstruktiven Vorschlag eingebracht.

Die subversive Rolle Chinas kam besonders deutlich bei der Erörterung von Fragen der Bremsung des Weltfriedens und der Abrüstung zum Ausdruck. Die chinesischen Delegierten unterstützen keine der mehr als 20 Resolutionen zur Abrüstung, die mit überwältigender Stimmenmehrheit im ersten Ausschuss der UNO-Vollversammlung gebilligt wurden.

Die absolute Mehrheit der UNO-Staaten, einschließlich der nichtpakgebundenen Länder, hieß die sojwjetischen Vorschläge gut, die Verhütung und Festigung der internationalen Entspannung und Abwendung der Gefahr eines nuklearen Krieges zum Ziel haben.

Die chinesischen Vertreter, die Kurs auf Aufrechterhaltung potentieller Herde der Kriegesfrage auf Untergrabung der Entspannung nahmen, beteiligten sich nicht an der Abstimmung von Resolutionen über den Nahen Osten. Sie versuchten sich damit zu rechtfertigen, daß sie sich außerstande sehen, die Einberufung der Genfer Friedenskonferenz zu unterstützen. Die Haltung Chinas wurde in der UNO als direkte Unterstützung des aggressiven Kurses Israels und seiner Schirmherren bewertet.

LONDON. Die Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, die Annahme der neuen UdSSR-Verfassung und der Start der sowjetischen Orbitalstation Salut 6 werden in einer vorbereiteten Jahresübersicht der Nachrichtenagentur Reuters unter den wichtigsten internationalen Ereignissen 1977 genannt.

Zur wirtschaftlichen Situation in der kapitalistischen Welt stellt die Verfasser der Übersicht fest, daß das scheidende Jahr nicht die erwartete Verbesserung gebracht hat. „Die Inflationen im Westen sind nach wie vor außerordentlich hoch. Die Preise wachsen unaußnahmlich, und es herrscht Unsicherheit.“

TOKIO. Die japanische Gesellschaft Toho Moto hat das Verkehrsministerium davon in Kenntnis gesetzt, daß der USA-Konzern General Motors 4 850 Kraftfahrzeuge wegen bautechnischer Fehler zur Werkreparatur zurückgefordert hat. Wie ein Vertreter der Gesellschaft erklärte, die Produktion von General Motors in Japan absteigt, sind bei den Kraftfahrzeugen, die in den letzten anderthalb Jahren verkauft wurden, wesentliche konstruktionsmäßige Defekte an den Bremsanlagen festgestellt worden.

Antirassistische Aktionen in Südafrika

Zu neuen antirassistischen Aktionen ist es in Vororten von Port Elizabeth in Südafrika gekommen. Die Demonstranten forderten, der schiedlichen Politik der Apartheid ein Ende zu setzen.

Immer größeren Maßstab gewinnt die Rüstungsproduktion in den Werken „Messerschmitt-Bölkow Blohm“

Immer größeren Maßstab gewinnt die Rüstungsproduktion in den Werken „Messerschmitt-Bölkow Blohm“, wo in kürzester Zeit mit der Serienfertigung der Jagdbomber „TORNADO“ begonnen werden soll. Laut Zeugnis der Presse ist dieses Flugzeug das teuerste Militärprojekt laut Zeugnis der Presse ist dieses Flugzeug das teuerste Militärprojekt laut Zeugnis der Presse ist dieses Flugzeug das teuerste Militärprojekt.

Die Witzbolde von der „Frankfurter Allgemeinen“

Die Beweis für diese Behauptung sind rasch bei der Hand. Es sind „Männer und Frauen, die buchstäblich nichts zu tun haben, an Fahrstühlen warten“ und zwar in dem Moskauer Hotel, in dem auch Götz abgestiegen ist.



Schmelzer aus dem NATO-Block. Zeichnung: Wilhelm Schwan

Hunger und Elend werden in Geld umgemünzt

„Bauernsterben“ — ein Bestandteil des Profitsystems

IN den kapitalistischen Ländern ist auch die Landwirtschaft von profitorientierten monopolistischen Systemen gefaßt. Im Interesse des Profits der Großgrundbesitzer und der Monopole der Verarbeitungsindustrie ist die Bauernschaft in den letzten Jahren zahlenmäßig fast überall verloren worden. Auch das Leben der Bauern wird immer unsicherer. Im Kapitalismus ist der Bauer nicht nur geplagt, er wird wirtschaftlich gejagt. Das Großkapital jagt ihn durch die Wirkung der ökonomischen Gesetze des Kapitalismus, das Finanzamt — durch die bauernfeindliche Agrarsteuergesetzgebung. Wachsender Geldreichtum trägt zu dieser Hetze der Bauern ihren Teil bei. Aus Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden (BRD) geht hervor, daß in der Bundesrepublik im Zeitraum von 1949 bis 1972 rund 796 685 Bauernwirtschaften ruiniert wurden und dadurch eine noch weit größere Anzahl Menschen ihre Existenz verloren. In gleicher Zeit wuchs die Zahl der großen Bauernwirtschaften mit einer Anbaufläche von 50 bis 100 Hektar von 12 621 auf 18 870. Die Zahlen beweisen eindeutig, daß immer mehr Klein- und Mittelbauern ruiniert werden. Und das nicht nur in der BRD.

aber Milliarden aus der Landwirtschaft. In allen kapitalistischen Ländern funktioniert die Preiskontrollschere zu Ungunsten der Bauern, und die Verbraucherpreise schnellen in die Höhe. Die Monopolunternehmen treiben die Preise für landwirtschaftliche Ausrüstungen und Betriebsmittel hoch, während die Auktalpreise für landwirtschaftliche Produkte durch staatsmonopolistische Maßnahmen niedrig gehalten werden oder weiter absinken.

Imperialismus besteht in Widerspruch zwischen der landwirtschaftlichen Produktion und dem Markt. Was der Bauer produziert, findet nicht immer Absatz, manche Erzeugnisse müssen zu Spottpreisen abgegeben, andere vernichtet werden. Anderserseits leben laut einer UNO-Statistik noch heute auf der Welt 375 Millionen Menschen am Rande des Hungertodes, jede Sekunde stirbt ein Mensch an Hunger und Unterernährung. Aber die Bedürfnisse der Menschen zählen im imperialistischen Profitsystem nicht. Millionen Menschen müssen verhungern, weil die Monopole profitfrüchtiger Preise anstreben. Die Erlangung von Profit heiligt alle Mittel. Deshalb werden trotz Millionen hungernder Menschen im kapitalistischen Teil der Welt seit Jahren Lebensmittel vernichtet, um die hohen Preise zu sichern. Folgende Tatsachen widerspiegeln dies Frevel:

1972 wurden in den EWG-Ländern rund 7,7 Millionen Tonnen Weizen denaturiert (vergällt), davon etwa 80 Prozent in den sechs Ursprungsländern der EWG; in der BRD waren es 1,4 Millionen Tonnen.

Um der Überproduktionskrise zu begegnen, wird neben der Vernichtung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, die in den kapitalistischen Ländern dazwischen übergegangen das Hauptproduktionsmittel der Landwirtschaft — den Boden — teilweise auf längere Zeit aus der Produktion ausgeschlossen. Im Verlauf von acht Jahren hat sich zum Beispiel in der BRD der Umfang des Brachlandes nahezu verdoppelt. Der Beirat für Raumordnung beim Bundesinnenministerium schätzt, daß bis zum Jahr 1985 sogar 3,27 Millionen Hektar landwirtschaftliche Bodenfläche aus der Nutzung genommen werden sollen. Die Fläche der gesamten Nutzfläche. In Frankreich waren es 1975 rund 14 Prozent der Nutzfläche und in Italien 25 Prozent.

Sowjet-ukraine— 60 Jahre alt



Eine der Beirbrigaden am Hofchen Nr. 12 im Dnepr-Hüttenwerk „F. E. Dzierzynski“. Der Ofen funktioniert schon 21 Jahre ohne Generalüberholung.

Die Sowjetukraine ist 60 Jahre alt geworden. Der Schuß der legendären „Amora“, der den Beginn einer neuen Ära verkündete, hallte an den Mauern des Kiewer „Arsenal“ wider. Die Wirklichen setzen das Verdien der Errungenschaften der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ihr Leben ein. Es begann eine neue Epoche in der Geschichte des ukrainischen Volkes, das nach dem Vorbild seiner russischen Brüder am 25. Dezember 1917 auf dem ersten Allukrainischen Sowjetkongreß die Sowjetmacht proklamierte.



Ein neuer komfortabler Bus „Karpaly“ wird die Teilnehmer und Gäste der „Olympiade 80“ betreuen. Er wurde von Spezialisten des Konstruktions- und Experimental-Unionsinstituts für Autobusbau in Lwow entwickelt. Foto: TASS

Mit Liebe zum Beruf

Im größten Lebensmittellgeschäft der Hauptstadt verließ der Republikwettbewerb der Kontrollkassierer aus den Verkaufsstellen mit Selbstbedienung. In Alma-Ata trafen sich die Sieger der Gebietswettbewerbe, um im gerechten Kampf die tüchtigsten und sachkundigsten Kassierer zu ermitteln, die im Januar 1978 im Unionswettbewerb in Moskau die Eisse Kasachstans verteidigen werden.

Die Karagandaer Verkäufer liefen fest zusammen. Gemeinsam füllten sie sich mit Energie. Keine Panik, kleiner Angsthasen. Denk an den Sieg, Verluste da der Nerven, so steigt du aus der Partei aus, rede auf sie ihre Freundin Galina Morosowa ein. Alma-Ata dachte sie, daß sie in anderthalb Jahren auch nur wenig Erfahrungen gesammelt habe. Ihr Klängen aber die Worte ihrer Geschäftsführerin Katharina Schellenberg in den Ohren. Ruhe und Überlegenheit während Du wirst dich bewahren, weil du am Arbeitsplatz allen ein Vorbild bist. Wir Verkäufer aus der Grubbenstellung Schachan können mit allen anderen ruhig weiterlernen. Mitarbeiter des Handelsministeriums der Kasachischen SSR, Kampfrichter und andere für den Wettbewerb verantwortliche Personen waren an der Siegeregalen ebenfalls beschäftigt — sie machten alles für den bevorstehenden Wettkampf bereit. An jeder Kontrollkasse standen schon je zehn Käufer, die bei Meisterschaften gestreift hatte. Sie hatte alle Bewegungen der Kassierinnen aufmerksam beobachtet. Viele von ihnen nahmen die Ware schon in der Hand, um auf den Preis zu schauen, andere waren derart nervös, daß sie am Apparat die nötige Taste suchten. Democh brauchten die ersten Wettstreitenden für die Abfertigung der Kunden nur 5 bis 6 Minuten.

Als man Morosowa an die Registrierkasse bat, zupfte sie gewohnt ihren Betriebskleid zurecht und setzte sich an den Apparat. Sie machte alles ruhig und unsichtig wie auch im heimischen „Gastronom“. Das Signal ertönte und Galina schob den ersten Korb mit Lebensmittel in den Apparat. Sie schob den Schachtel Zucker., Keif, eine Packung Zuckerr., alles gewohnt. Preis. Morosowa kannte sie auswendig. Oben hinter dem Schachtel gab sie den Kunden die Ware und informierte den Kunden: „Sie haben 10 Rubel, hier, bitte, der Rest — 3 Rubel und 3 Kopeken“, und verabschiedete sich mit einem freundlichen „Danke“.

Als der dritte Kunde gezahlt hatte, fühlte sich Galina von der Arbeit mitgerissen. Dreihundertdreißig Sekunden brauchte sie, um 10 Kunden abzufertigen. Nur einen Atemzug mehr als 5 Minuten! Galina Morosowa aus der Kolbenbrunnengemeinschaft Schachan befeuerte im Wettbewerb den 2. Platz. Nur der schönen blonden Vertreterin aus der Stadt Schewtschenko war sie unterlegen. Die Karagandaer Mannschaft kehrte mit guten Erfolgen heim. Die Kontrollkassierinnen Galina Nurkutowa aus Temirtau und Emilie Fast aus Karaganda erhielten alle je einen Trostpreis. Zu Hause wartete auf Galina Morosowa von den Mitarbeitern und Kunden beglückwünscht.

Galina ist überglücklich. Sie versichert uns, sie werde unbedingt nach Moskau fahren, um am Unionswettbewerb Kasachstans Ehre zu verteidigen.

Woldemar BORGERS, Korrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Karaganda

Konzerte für Tierzüchter

Die Latenkünstler des Sowchos „Petrowski“, Gebel Zelnograd, statten von den Tierzüchtern der Nachbardiörfer auf. Es erklingen Lieder sowjetischer Komponisten, gesungen vom Vorsitzenden des Gewerkschaftskomitees J. Rohm. Es traten die Buchhalterinnen A. Wagner, I. Schibajewa und S. Prawolozkaja, der Dispatcher S. Rohm, die Methodikerin des

Kindergarten L. Schitowa, die Lehrerin L. Schugajewskaja und die Krankenschwester S. Wagner auf. Im Sowchosklub funktionieren mehrere Latenzirkel, die von 80 Einwohnern besucht werden. Etwa 100 Wanderklubs, viele Latenzirkel und Berufsspieler betreuen die Tierzüchter des Gebiets. (KasTAg)



Das kommt nicht von selbst

Diesmal war es der Roman „Breite Strömung“ von A. Andrejew, den der Arbeiter Igor Ehrlich aus der Verwaltung Nr. 1 für Mechanisierung im Trust „Almaz“ zusammen mit dem Kommissarorganizer des Produktionsabschnitts empfahl.

„Sorge dafür, daß alle lungs das Buch lesen. Dann wollen wir mal miteinander sprechen. Es hat einen großen erzieherischen Wert“, erklärte er. Igor Ehrlich kam in den Trust vor fünf Jahren nach Absolvierung der Hochschule für Straßenbau. Nun leitet er Reparaturarbeiten. Sein 20 Mann starkes Kollektiv hat nahezu 100 Bulldozer, ein Dutzend Riesentraktoren K-700, Schrappe, verschiedene Ladergeräte, Straßenwalzen u. a. Technik zu warten und bei Not wieder instandzusetzen. Ehrlich kennt sich in der Technik gut aus, weiß, was er von den Reparaturleitern hören will und kommt ihnen auch gern mit gutem Rat entgegen. Er unterläßt es nicht, neue Arbeitsmethoden zu propagieren, unterrichtet den Erfindungsgeist des Kollektivs. So haben sich die Genossen Stepanow und Kriwonosenko einen guten Ruf als findige Rationalisatoren gemacht. Auch Igor Ehrlich selbst hat allein im Jubiläumsjahr fünf Verbesserungsvorschläge auf seinem Konto, die auf bessere Wiederinstandsetzung und Nutzung der Straßentechnik gerichtet sind. Dieser Kontakt mit den Menschen ermöglichte es dem Arbeiter, den Reparaturdienst in der Verwaltung vorbildlich zu gestalten.

Als Kollektivinformator bemüht sich Igor Ehrlich auch das ihm anvertraute Kollektiv nicht nur ständig politisch aufzuklären, sondern auch jedes Mitglied und die Jugendlichen zum Lernen anzuhellen.

Ein guter Ruf kommt von selbst. Igor Ehrlich hat ihn sich verdient.

Nikolai MOHN, Ust-Kamenogorsk

Hier beginnt der Weg ins Leben

Die Bildung und Belesenheit helfen uns im zehnjährigen der stürmischen Entwicklung der Wissenschaft und Technik, mit der Zeit Schritt zu halten. Wir machen von den erworbenen Kenntnissen in der Arbeit, im gesellschaftlichen und Alltagsleben Gebrauch. Den wichtigsten Beitrag zur Erziehung und Ausbildung des neuen Mannes leistet die Schule.

Ein einziges, schenckendes Lehrerkollektiv wirkt in der Mittelschule in der Umgangssprache benutzt werden.

Das Erscheinen eines Wörterbuchs der türkischen Phrasologie ist eine große Leistung der kasachischen Sprachforschung.

Unsere Anschrift: 473027 Kasachsk SSR, P. S. Chelnoograd, Дом Советов, 7-й этаж, «Фройндшафт».

Unter diesem Leittage

Unter diesem Leittage danken feierte dieser Tage der Russische Volkschor des Pawlodarer Traktorenwerks sein zwanzigjähriges Bestehen. Die Geschichte, des weit über die Grenzen der Kasachischen SSR bekannter Latenzirkels begann im Herbst 1957. Zwischen dem ersten öffentlichen Auftreten des Chors zum 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und dem festlichen Jubiläum des Großen Oktober liegen über 850 Konzerte in verschiedenen Dörfern und Städten unseres Landes, ein Repertoire, das etwa 700 Lieder und musikalisch-chorographische Kompositionen umfaßt. „Swesda Prilitschija“ und „Kasachstanskaja Prawda“ haben schon oft und ausführlich über die Erfolge und Meisterschaft des Pawlodarer Volkchors geschrieben. Auch „Freundschaft“ und „Neues Leben“ erzählen wiederholt über den Schaffensweg des talentvollen Kollektivs und dessen ständigen künstlerischen Leiter, den Verdiensten Kunstschaffenden der Kasachischen SSR Alexander Iwanowitsch Schiller.

Hier sei nur auf die wesentlichsten Stationen des Volkchors verwiesen: 1960 — erster Platz auf der Republikwettbewerb der Latenzirkel; 1961 — Ehrenmittel „Volkchor“ zuerkannt; 1963 — Diplom erster Klasse auf der Republikwettbewerb; 1967 — Konzerte in Moskau auf der Bühne des Bolscho-Theaters und auf der Unionsfestivalschau. Der Chor wird Preisträger des Unionsfestivals der Volkchöre, 1972 — Preisträger der Republikfestspiele „Tofu“ und des III. Unionsfestivals der Volkchöre.

Ein Fund im Archiv

Zu den berühmten Namen der verbündeten Dichter T. G. Schewtschenko und L. A. Plechischew, des hervorragenden politischen Revolutionärs S. Serakowski, die in Uralak ihren Soldatenblättern abhüllten, wurde noch einer hinzugefügt — der Name des bekannten russischen Komponisten A. Alajbew, des Autors des weltberühmten Liedes „Die Nachtigall“. Davon zeigten Archivaldokumente, die in der Staatlichen öffentlichen russischen Bibliothek entdeckt wurden.

In der sogenannten „Chimrow-Aktensammlung“ wird mitgeteilt, daß Alajbew in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus der Verbannung in Tobolsk nach Orenburg übergeführt wurde. Auf Beschluß der örtlichen Behörden brachte man ihn von dort in Kürze nach Uralak, damit er ein

Unser Lied gehört der Heimat

Der Volkchor des Pawlodarer Traktorenwerks ist reich an Diplomen und Souvenirs, doch sein wahrer Reichtum sind die singulären Menschen, denen die Freude am Singen hilft, dreimal wöchentlich nach Feierabend an den Proben teilzunehmen, was ja bestimmt nicht immer leicht vorgeht.

Der Pawlodarer Russische Volkchor überzeugt durch seine hervorragende Disziplin, durch gute Linienführung, Klangfülle und sauberer Artikulation. In der Wiedergabe des Chors wetzen vor allem ausgezeichnete Textinterpretation und der musikalische Schwung, mit dem z. B. das Lied „Wir sind vom Traktorenwerk“ dargeboten wird (Musik: A. Schiller, Worte: V. Borodkin). Stark beeindruckt die Zuhörer das Lied von W. Sacharow „Es liegt im Singen ist und meistens vorgelesen wird. Höhepunkt der Darbietungen sind aber die russischen Volkslieder, in denen das unmittelbare Leben pulsirt, und die jedesmal mit strömendem Herzgefühl werden. Mit künstlerischem Feingefühl, in einer Sprache von tiefer Innigkeit, durchsichtig und eindringlich verlichten sich die Frauen- und Männerstimmen wie in einem kunstreichem Sprengwerk. Der Chor führt in seinem Programm eine ganze Reihe

Das Gesambild des Pawlodarer Russischen Volkchors war unvollständig, wollte man seine enge Zusammenarbeit mit Rundfunk und Fernsehen, seine schöpferischen Verbindungen mit dem weltbekannten Patrizierchor, mit den Volkchören von Nowosibirsk, Omsk, Rjasan, Saratow und vielen anderen vergessen.

Zum 20. Jubiläumsfest des Volkchors hatten sich im neu eröffneten Kulturpalast des Traktorenwerks außer den Pawlodarern auch zahlreiche zugezogene Gäste versammelt aus Alma-Ata, Karaganda, Omsk, Barnaul und sogar aus der fernen estriischen Stadt Narva. Herzlich gehaltene Begrüßungsschreiben — und schöne Geschenke wurden dem Jubilar überreicht, und viele Dankesworte klang es an diesem feierlichen Abend hören für seine lebensjahrende Kunst, die einer guten Sache dient und ein anschaulicher Beitrag ist zur Erziehung allseitig und harmonisch gebildeter Menschen. An dieser Stelle muß besonders hervorgehoben werden, daß die Erfolge des Volkchors in großem Maße dem unermüdeten und zielstrebigem Einsatz von Alexander Schiller zu verdanken sind und seinem mit Begeisterung und Intensität arbeitenden „Assistentenstab“ — dem Choreographen Boris Rasppin, dem Chorleiter Alexei Tomilin und dem Leiter der Instrumentalgruppe Wladimir Schirnikin.

Unser Lied gehört der Heimat“ singt der Pawlodarer Russische Volkchor. Herrliche Worte! Wünschen wir dem leistungsfähigen Kollektiv gutes Vorwärtkommen, Glück und weitere schöpferische Erfolge für viele, viele Jahre!

Rosa FLUG

Blasorchester für die musikalische Begleitung des Begrüßes des traditionellen kosakischen Winterfestes der Hakenfischerei in Gang bringe.

Es ist bemerkenswert, daß Alajbew die Notenblätter der „Tambower Shtoln“ mitgebracht hatte. Auf der Rückseite eines dieser Blätter steht die halbverbleibende Bleistiftnotiz: „Gespielt in Uralak“. Erstmals ertönte dieses herrliche Werk unter der unmittelbaren Stabführung des Autors im liegenden alten Hause des Atamans, wo unlangst die Literaturabteilung des Gebietsmuseums für Heimatkunde untergebracht wurde.

In Uralak sind die Kasernen des Orenburger Bataillons erhalten geblieben, in denen Alajbew zu jener Zeit einquartiert war.

Uralak A. DOSCH

GBEIT MURMANSK, Das prophylaktische Betriebsanatorium des den Leninorden tragenden Trusts „Apollitor“ erfreut sich unter den Baurbeitern der Transpolaraldr großer Beliebtheit.

Nach anstrengendem Arbeitstagen die Erholungssuchenden im Betriebsanatorium fachmännisch behandelt. Ihnen stehen ein Schwimmbecken, eine Sauna, ein Sportsaal, ein Wintergarten und geräumige bequeme Hallen zur Verfügung.

Im Bild: Im Schwimmbecken des prophylaktischen Betriebsanatoriums Foto: TASS

Sport

Alle Preise vergeben

Die einflussreichen Organisatoren des internationalen Eishockeyturniers um den „Iswestija“-Preis überraschen ihre Gäste seit einem Jahr mit anstrengendem Arbeitstagen. Das CSSR-Team spielte um vieles interessanter, kombinationsreicher, war schneller und griff das kanadische Tor häufiger an. Gegenüber dem finnischen Team gegen die Schweden, das die Weltmeister mit 2:1 gewonnen haben, waren bei den einzelnen Reihen der CSSR-Mannschaft Umstellungen vorgenommen. Damit wollten die CSSR-Trainer auch den jungen Spielern die Gelegenheit bieten, ihre Kräfte mit den kanadischen Profis zu messen. Im Schlüsseltief ließ das Tempo beider Mannschaften nach, und das Spiel wirkte ausgeglichener.

In ihren zwei letzten Spielen im Rahmen des Turniers siegte die Auswahl zuerst über die finnische Vertretung. Diesen 7:3 Sieg hat der Gastgebermannschaft die erste Fünfgruppe betrows gewährt, die der CSSR verschuldet alle drei ausschließliche der kanadische Torwart Broderick, der dann auch im zweiten Drittel durch Corsi ersetzt wurde. Die Kanadier waren ihren Rivalen gegenüber nicht weniger erfolgreich. Das CSSR-Team spielte um vieles interessanter, kombinationsreicher, war schneller und griff das kanadische Tor häufiger an. Gegenüber dem finnischen Team gegen die Schweden, das die Weltmeister mit 2:1 gewonnen haben, waren bei den einzelnen Reihen der CSSR-Mannschaft Umstellungen vorgenommen. Damit wollten die CSSR-Trainer auch den jungen Spielern die Gelegenheit bieten, ihre Kräfte mit den kanadischen Profis zu messen. Im Schlüsseltief ließ das Tempo beider Mannschaften nach, und das Spiel wirkte ausgeglichener.

Nationalauswahl bezwungen und belegten im Endergebnis den zweiten Platz vor den Schweden. Weiter folgten mit zwei Punkten die finnischen Sportler und die Kanadier, die in Moskau nach dem Unionswettbewerb (6:6) in der Begegnung mit den Suomi-Männern nur einen Punkt auf ihrem Konto verbuchen konnten.

Überhaupt spielen die Sportler aus dem Oberste in Moskau nicht so gut, als das ihr Meisterstück in der Profifliga WHA erwarten ließ.

Bekanntlich wird das „Iswestija“-Turnier von allen als eine Etappe, obwohl auch eine wichtige, in der Vorbereitung der Nationalauswahl für die fällige Weltmeisterschaft betrachtet. Die jetzige Eishockeyauswahl findet ihren Ausklang im April bei der Weltmeisterschaft in Prag, wo acht Vertretungen um die Weltmeistertitel streiten werden. Nach Meinung der Fachleute ist das jetzt gültige Modus der WM ziemlich einmalig. In der ersten Runde gesehener Mannschaften spielen eine Runde gegeneinander, dann werden die vier besten Mannschaften in zwei Gruppen eingeteilt. Die Qualitäten des kollektiven Eishockeys richtig einzuschätzen. Auch der finnische Trainer Numminen hat nach dem Turnier gesagt: „Ich bin mit der Leistung unserer Mannschaft zufrieden. Was das WM-Aufgebot anbetrifft, so werde ich nicht nur die besten Individualisten nominieren, sondern vor allem Spieler, die gewillt sind, für die Mannschaft, also kollektiv, zu spielen.“

KORRESPONDENTENBÜROS: Alma-Ata — Sharokow-Strasse 95, Wohnung 46. Dshambul — Kommunistischeskaja-Strasse 171, Wohnung 30. Karaganda — Mikrorayon 28, Spasskoje-Chaussee 18, Wohnung 211.

Traditionsgemäß wurden von der Jury auch die Besten des Turniers ermittelt. Das sind der Torwart Hockeik (CSSR), die Verteidiger Bernice (Kanada) und Jaromir (Finnland), die Stürmer Michailow (UDSSR), Hlinka (CSSR) und Gradin (Schweden). Der 30jährige Kanadier Harris wurde zum besten Schiedsrichter gekürt.

Die Auswahlen nehmen Abschied von Moskau und voneinander, um im April in Prag ihren Streit um den Titel der besten Mannschaft der Welt wiederaufzunehmen.

E. WENDL

Redaktionskollegium

HERAUSGEBER: „Sozialist. Kasachstan“